



ROLLI



Vereinszeitung

Verein für Rollstuhlsport
Ludwigsburg Karlshöhe 1966 e.V.
Wichernstrasse 2

71638 Ludwigsburg

Sportjahr 2008

Das Jahr 2008 steht unter dem Motto Sport ohne Grenzen.

So finden in diesem Jahr mehrere Sport-Großveranstaltungen statt, beginnend mit der Fußball Europameisterschaft in der Schweiz/Österreich Anfang Juni. Im August folgen die olympischen Sommerspiele in Peking, gefolgt von den Paralympics im September. Ca. 3.800 Teilnehmer aus 140 Nationen kämpfen in 20 Sportarten in über 500 Disziplinen um begehrten Medaillen.

Dies wird für alle Beteiligten ein besonderes Ereignis sein, da Peking mit seinen 12. Mio Einwohnern einiges, auch außerhalb des Sports, zu bieten hat.

Hauptversammlung 2008

Am 27. Juni 2008 findet um 19 Uhr die diesjährige Hauptversammlung im Hotel Krauthof statt. Aufgrund der anstehenden Neuwahlen der Vorstandsmitglieder und Funktionsträger bitten wir um rege Beteiligung !

Themen der Hauptversammlung werden unter anderem sein:

- Finanzielles Jahresergebnis des VfR
- Finanzierung des Vereins für die Jahre 2008 und 2009
- Neuorganisation Vorstand ab 2010
- Rückgang aktiver Sportler
- Berichte der Abteilungen

Zur Information:

Am 27. Juni findet kein Fußball Europameisterschaftsspiel statt



**Jahreshaupt-
versammlung**
Freitag 27. Juni
2008 19.00 Uhr
Hotel
Krauthof
Ludwigsburg

VfR Ludwigsburg

Auch beim VfR Ludwigsburg bewegt sich in Sachen Sport einiges:

- Tischtennis: Claudia Schopp wurde mit ihrer Doppelpartnerin aus Sindelfingen Deutsche Meisterin im Tischtennis Doppel 2008. **GRATULATION !!**
- Tischtennis: auch in der Saison 2008/2009 startet eine Mannschaft in der 2. Bundesliga
- Basketball: Aufgrund von Kapazitätsengpässen im aktiven Bereich, startet nur eine Mannschaft in die neue Landesliga Saison

Wie in den Spielzeiten zuvor, sind die aktiven Sportler wieder auf Unterstützung und Hilfe von nicht aktiven Mitgliedern angewiesen. Deshalb bitten wir alle Mitglieder um tatkräftige Unterstützung zur Zielerreichung !!

Basketball Abteilung



Auswärtsspieltag am 12.01.2008 in Dachau

RSC Amberg : VfR Ludwigsburg 42:30 (16:19)

Benjamin Lenatz (10), Christian Gumpert (2), Katrin Mayer (12), Markolf Neuske (2), Thomas Gumpert, Volker Weiß (4), Maria Kühn

Wie bereits im Hinspiel gegen Amberg, das wir knapp mit 50:54 verloren hatten, war die Partie bis zur Halbzeit ausgeglichen und wir lagen in Führung. Dann kam unser inzwischen traumatisches drittes Viertel und ging mit 14:2 Punkten völlig daneben. Am diesem Tag war Amberg einfach die bessere Mannschaft.

SHG Dachau : VfR Ludwigsburg 49:57 (27:26)

Benjamin Lenatz (26), Christian Gumpert (6), Katrin Mayer (8), Markolf Neuske (10), Thomas Gumpert (3), Volker Weiß (4), Maria Kühn

Anders als im Hinspiel gegen Dachau hatten wir einen besseren Start und konnten uns nach vier Minuten mit 8:0 absetzen. Leider gelang uns dann im ersten Viertel kein Korb mehr und Dachau konnte auf 8:6 verkürzen. Bis zur Halbzeit war auch hier das Spiel ausgeglichen. Dann kam das berühmte dritte Viertel. Unsere Trainerin Katrin Mayer hat von der Bank aus lautstark dirigiert und wir haben Dachau mit einer sehr aggressiven Abwehrarbeit völlig aus dem Konzept gebracht und das Viertel mit 7:16 Punkten gewonnen. Das hat dann gereicht, um die Begegnung zu gewinnen.

Heimspieltag am 23.02.2008 in Ludwigsburg

VfR Ludwigsburg : TTL Basketball Bamberg 1 30:50 (14:27)

Benjamin Lenatz (14), Christian Gumpert (4), Katrin Mayer (4), Markolf Neuske, Thomas Gumpert (2), Volker Weiß (6), Maria Kühn

Im Spiel gegen Bamberg ging nicht nur das dritte Viertel verloren, sondern alle vier. Und das Problem lag bei diesem Spiel nicht in der Abwehr, sondern in der absolut schlechten Trefferquote im Angriff. Ohne Ausnahme bei allen Spielern.

VfR Ludwigsburg : SB-DJK Rosenheim 50:49 (24:29)

Benjamin Lenatz (26), Christian Gumpert (6), Katrin Mayer (8), Markolf Neuske (2), Thomas Gumpert, Volker Weiß (8), Maria Kühn

Nachdem Rosenheim bereits Bamberg mit 51:38 geschlagen hatte und wir zur Halbzeit bereits mit fünf Punkten zurücklagen lag der Schwerpunkt für die zweite Spielhälfte vor allem auf Schadensbegrenzung. Das gelang vor allem im dritten Viertel, das wir mit 12:8 gewinnen konnten. Mit nur noch einem Punkt Rückstand ging es dann ins letzte Viertel. Die Führung wechselte fast mit jedem Angriff. Mit zwei verwandelten Freiwürfen in der 9. Minute und einem Korberfolg in der letzten Minute stand es am Ende 50:49 für uns.

Heimspieltag am 05.04.2008 in Ludwigsburg**VfR Ludwigsburg : FA Magics Göppingen - 75 : 37 (35 : 16)**

Benjamin Lenatz (40), Christian Gumpert (6), Katrin Mayer (9), Markolf Neuske(4), Thomas Gumpert (7), Volker Weiß (6), Maria Kühn, Oliver Appel

An unserem letzten Spieltag wollten wir noch einmal zeigen, was wir können und sind hoch konzentriert gegen Göppingen gestartet. Am Ende des ersten Viertels führten wir bereits mit 20:4 Punkten. In der Offensive ging es dann auch munter so weiter, und unser Sieg war zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

VfR Ludwigsburg : BVS Weiden - ausgefallen

Dumm gelaufen. Göppingen, Ludwigsburg, die Schiedsrichter, einige Zuschauer vom Meister aus Heilbronn – alle waren da – nur nicht die Mannschaft aus Weiden. Die hatte bereits am Freitag bei der Spielleitung abgesagt wegen Krankheit. Aber keiner hat es fertig gebracht, den Schiedsrichtern, Göppingen oder Ludwigsburg Bescheid zu geben.

Markolf Neuske

Impressum:

Gestaltung / Druck:

ID-Netservice.de

Fasanenweg 4

74405 Gaildorf

info@id-netservice.de

http://www.id-netservice.de

Planung für die Saison 2008 / 2009

Nach Abschluss der Saison 2007/2008 stellt sich wie immer die Frage, wie es in der kommenden Saison 2008/2009 mit Rollstuhlbasketball in Ludwigsburg weitergeht. Nachdem wir im Dezember 2007 die zweite Basketball-Mannschaft wegen fehlender Spieler vom Spielbetrieb der Landesliga Baden-Württemberg zurückgenommen haben, wird in der Saison 2008/2009 nur noch eine Basketball-Mannschaft des VfR Ludwigsburg am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen. Gespielt wird in der Landesliga Baden-Württemberg.

Als Achter der Oberliga Süd zählte Ludwigsburg 1 zu den sportlichen Absteigern. Da in der Oberliga Süd zehn statt neun Mannschaften angetreten waren, gab es statt der üblichen zwei sportlichen Absteiger drei Absteiger, Göppingen, Dachau 1 und Ludwigsburg. Da die Tabellenzweiten der Landesliga Baden-Württemberg und der Landesliga Bayern ihr Aufstiegsrecht nicht wahrgenommen haben, hätte Ludwigsburg als Tabellenachter als erste Mannschaft die Option auf einen Verbleib in der Oberliga Süd. Ludwigsburg hat auf diese Option verzichtet, da wir in der Oberliga Süd aufgrund der Leistungsstärke der anderen Mannschaften, kaum eine Chance sehen, mitzuhalten. In der vergangenen Saison war die Meisterschaft in der Oberliga Süd bis zum letzten Spieltag offen, sechs Mannschaften hatten praktisch bis zum Schluss, die Chance Meister zu werden. Zwischen den ersten sechs Mannschaften lagen gerade mal vier Punkte. Um sportlich eine Chance zu haben und nicht nur Punktelieferant zu sein, haben wir uns für die Landesliga Baden-Württemberg entschieden.

Es gab Überlegungen, mit der Basketball-Abteilung des RSKV Tübingen eine Spielgemeinschaft zu bilden. Diese wurden von den Spielern letztlich vor allem wegen der weiten Anreise zum gemeinsamen Training nach Tübingen abgelehnt.

Claudia Zimmermann

Sportstätten

Sporthalle Sprachsonderschule Fröbelstraße: (zwischen PH und Waldorfschule)

Dienstag	18:00 - 19:15	Breitensport
	18:00 - 21:45	Schwimmen
	19:15 - 21:45	Basketball

Sporthalle Karlshöhe Wichernstr :

Donnerstag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag:	19:00 - 21:30	Tischtennis
Freitag	19:30 - 21:30	Basketball

Tischtennis Abteilung



4. Spieltag 2. Bundesliga Süd in Mastershausen

Am entscheidenden 4.Spieltag reisten Rainer Bauer, Timo Müller und Hans Brasch in den Hunsrück.

Im ersten Spiel gegen die RSC Rolli Trier kam der Trierer Dieter Herres zu spät und seine Spiele wurden für Ludwigsburg gewertet. Timo verlor gegen Heinrich Bliersbach mit 11:13 im 5. Satz. Die Partie endete 4:1 für Ludwigsburg.

In den folgenden Spielen gegen die zweite und dritte Mannschaft der RSG Koblenz spielte Hans für Timo. Die Spiele gingen jeweils mit 0:5 verloren, lediglich Hans konnte gegen Werner Niebergall einen Satz gewinnen.

Im letzten Spiel ging es gegen Sabine Gottschalk und Bianca Neubig. Rainer konnte gegen Sabine Gottschalk und Timo gegen Bianca Neubig mit 3:0 eine gute Eröffnung vorlegen. Im Doppel lief es nicht so toll, dieses wurde mit 1:3 verloren und Bayreuth 3 war wieder im Spiel. Aber Rainer konnte sich im Schlußeinzel 3:0 gegen Bianca Neubig durchsetzen, während Timo gegen Sabine Gottschalk 3:1 gewann. Endstand damit 4:1 für Ludwigsburg.

Leider reichte es für den VfR nicht für den erhofften Klassenerhalt. Im Gegensatz zum 3.Spieltag trat die 2.Mannschaft der RSC Frankfurt nicht in Bestbesetzung an. Rainer und Timo mußten am 3.Spieltag noch gegen Manfred Emmel/Roland Rheingans antreten, jetzt reiste lediglich Melanie Kehrberg an und das Spiel gegen die RSC Trier ging mit 0:5 verloren.

Es stellt sich die Frage, ob unser Sport noch glaubwürdig ist und die Frage, wer absteigt, nicht dadurch entschieden wird, das eine Mannschaft bewußt stark oder schwach gemacht wird, um den Absteiger festzulegen.

Meister in der 2.Liga Süd und damit Aufsteiger in die 1.Liga wurde die 1. Mannschaft von Frankfurt, die sich gegen die RSG Koblenz 2 durchsetzen.

Deutsche Meisterschaft Bad-Blankenburg 18.19.04.2008

Bei der Deutschen Meisterschaft im Rollstuhl-Tischtennis in Bad Blankenburg gelang dem Duo Claudia Schopp und ihrer Partnerin Gudrun Högemann vom VfL Sindelfingen das Meisterstück und sie gewannen das Endspiel um die Deutsche Meisterschaft im Damen-Doppel gegen Bianca Neubig/Sabine Gottschalk mit 3:1.

Im Mixed schieden Claudia Schopp und Timo Müller in der Vorrunde aus, nachdem sie das entscheidende Spiel zum Weiterkommen im 5.Satz mit 9:11 abgeben mußten.

Claudia verteidigte in ihrer Schadensklasse den 3.Platz hinter Irith Lowack aus Berlin und Sigrid Kokourek aus Eutin.

Das Doppel Philipp Herbst mit seinem Doppelpartner Bernard Kretz belegten den 5. Platz. Im Einzel konnte Philip überzeugen und mußte sich nur von den Nationalspielern Walter Kilger und Holger Nikelis geschlagen geben und belegte damit den 3.Platz.

Timo konnte sich in der Vorrunde lediglich gegen Richard Münx mit 3:0 durchsetzen und verlor das über weite Strecken ausgeglichene Spiel um Platz 9 gegen Richard Krentz aus Hamburg 1:3. Sieger wurde Wolf Meisner aus Frankfurt vor Dietmar Kober und Werner Burkhardt aus Bayreuth.



Siegerehrung Damen-Doppel



Siegerehrung Claudia Schopp

Es ist geschafft!

Beim alles entscheidenden Spieltag im Rollstuhl-Tischtennis in der Regionalliga Süd-West am 26. April 2008 in Stuttgart ging es für die 2. Mannschaft mit Timo Müller und Ralph Sticher die Tabellenführung zu verteidigen.

Im ersten Spiel besiegten sie die RJG Heilbronn mit 4:1. Im folgenden Spiel, dem vorletzten Spiel der Saison, mußten sie, nachdem es nach den Eingangseinzel 1:1 stand, das Doppel gegen die BRSV Ostfildern1 mit 2:3 abgeben. Nach dem zwischenzeitlichen Ausgleich durch Ralph gegen Horst Obst verpaßte Timo im 5. Satz gegen Simon Gabel die Meisterschaft bereits vorzeitig perfekt zu machen und verlor dieses vor entscheidende Spiel mit 2:3.

Das letzte Spiel gegen die SG Ostfildern-Tübingen wurde somit zur Nervenprobe. Nach den Anfangeinzeln stand es 1:1, jedoch lag man im Doppel bereits mit 0:2 zurück und die Meisterschaft schien zu entgleiten, sie kamen aber wieder ins Spiel zurück und das Duo Müller/Sticher gewannen das Doppel 3:2.

Ralph Sticher gewann danach gegen Xaver Jasheray 3:0, während sich Timo Müller mit einem Kraftakt 3:2 gegen Hans Gut durchsetzen konnte. Damit war der VfR mit nur einer Niederlage in 10 Spielen Meister in der Regionalliga Süd-West und kann nach dem Abstieg der 1. Mannschaft aus der 2. Liga Süd wieder eine Mannschaft aus Ludwigsburg in der zweit höchsten deutschen Spielklasse plazieren.

Platz 2 in der Endtabelle belegten die Deutschen Meisterinnen im Damen-Doppel, die Spielerinnen der SG Ludwigsburg-Sindelfingen, Claudia Schopp und Gudrun Högemann, die sich im entscheidenden Spiel mit 3:2 gegen die BRSV Ostfildern durchsetzen konnte, die den 3. Platz belegen. Platz 4 geht an die SG Ostfildern-Tübingen vor der 3. Mannschaft des VfR und der RJG Heilbronn.



Meister: Timo Müller u. Ralph Sticher.

